

**Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Grebenstein und
Feuerwehrverein "Freiwillige Feuerwehr Grebenstein e. V."
am 21.01.2006 im Feuerwehrgerätehaus Grebenstein**



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
 - Bericht des Wehrführers
 - Bericht des Jugendwartes
 - Bericht des Vereinsvorsitzenden
 - Bericht der Damenabteilung
4. Kassenberichte
 - Bericht des Rechnungsführers
 - Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2006
7. Gäste haben das Wort
8. Verschiedenes

1. Vereinsvorsitzender Erhard Temme begrüßt zur Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr Grebenstein Stadträtin Ursula Hold als Vertreterin der Stadt Grebenstein, Kreisbrandmeister Wolfgang Finis, Stadtbrandinspektor Hartmut Neutze, die anwesenden Vertreter der politischen Gremien, Pfarrer Dr. Makowski und alle anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitglieder.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung ist termingerecht laut Satzung des Feuerwehrvereins erfolgt. Einwende gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Vereinsvorsitzender Erhard Temme fordert die Versammlung auf eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden einzulegen. Allen verstorbenen Kameraden, die sich zum Schutze der Bürger und zum Wohle des Brandschutzes eingesetzt haben, wird ein ehrendes Andenken gewahrt werden. Namentlich nennt er den in 2005 verstorbenen Werner Zwarg.

3. **Wehrführer Reinhard Seuthe** gibt den Jahresbericht der Einsatzabteilung ab und Jens Gümbel berichtet über die in 2005 besuchten Lehrgänge. Die Einsatzabteilung besteht aus 47 männlichen und 3 weiblichen und die Jugendfeuerwehr aus 19 Mitgliedern. Aus der Jugendfeuerwehr werden Klemens Hartmann und Carsten Volland zum 21.01.2006 in die Einsatzabteilung übernommen, so dass die Stärke der Einsatzabteilung auf 52 Mitglieder anwächst.

An den Übungsabenden wurde die jährliche Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt und bei Stationsausbildungen die feuerwehrtechnische Ausbildung weitergeführt. Der Besuch der Atemschutzstrecke war, wie in den Vorjahren Pflicht für die Atemschutzgeräteträger. Die Wehr rückte im vergangenen Jahr zu 28 Einsätzen und Brandsicherheitswachdiensten aus und nahm an einer Alarmübung in Grebenstein teil. Der erste Einsatz in 2005 musste bereits in der in der Sylvesternacht von der Feuerwehr bewältigt werden. Ein Gebäudebrand wurde mit Unterstützung der Ortsteilwehren und Drehleitern der benachbarten Feuerwehren bekämpft. Weiter rückte die Feuerwehr in 2005 zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen und weiteren Kleinbränden aus. Der größte in 2005 gefahrene Einsatz war ein Verkehrsunfall mit einem umgestürzten Tanklastwagen auf der Abfahrt Burguffeln der Bundesstrasse 83.

Am Verbandsfest in Gottsbüren und den Vereinsveranstaltungen, wie Teilnahme am Vieh- und Jahrmarkt und Himmelfahrtswanderung nahm die Einsatzabteilung teil. Das Jahr der Einsatzabteilung wurde mit einer Jahresabschlußveranstaltung mit Wanderung und gemütlichen Beisammensein abgeschlossen.

In 2005 wurde die persönliche Schutzausrüstung wie in den Vorjahren weiter ergänzt. Der Einsatzleitwagen wurde mit einem zweiten Funkgerät ausgestattet und ein Austausch der Atemschutzflaschen auf Einflaschengeräte ist erfolgt. In 2005 erfolgte auch eine Hepatitisimpfung der Einsatzabteilung. Für 2006 ist auch weiterhin eine Ergänzung der persönlichen Schutzausrüstung für die vollständige Ausrüstung der bereits Aktiven und der Neuzugänge notwendig. Für den Bereich Atemschutz werden weitere Bewegungsmelder zur Erhöhung der Sicherheit für Einsatzkräfte unter Atemschutz benötigt. Bauliche

Veränderungen werden im Bereich der Umkleide- und Sanitäreinrichtungen durch die gestiegene Aktivenzahl und dem steigenden Frauenanteil notwendig. Die Planungen für eine Ersatzbeschaffung des in 1981 angeschafften Tanklöschfahrzeuges sind in Angriff zu nehmen.

In 2006 wird das 125-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr mit einem Festkommers im Oktober gefeiert werden.

Über 1500 Stunden wurden durch die Aktiven der Einsatzabteilung bei dem erfolgreichen Besuch von 66 Lehrgängen und Seminaren erbracht. Seinen Dank richte Jens Gumbel an die Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter für Lehrgänge freigestellt hatten. Durch den Besuch von Lehrgängen wurde in allen Bereichen der Ausbildungsstand verbessert. Die heißeste Ausbildungsveranstaltung in 2005 war die Weiterbildung von 18 Atemschutzgeräteträgern in einer Brandsimulationsanlage mit Temperaturen über 800 Grad und richtigen Feuer. Fahrerschulungen, für die Führer von Einsatzfahrzeugen, gehören ebenso zu den notwendigen Ausbildungen, wie Brandbekämpfung oder technische Hilfeleistung. In 2005 wurde in Zusammenarbeit mit dem DRK ein Erst Hilfe Lehrgang im Gerätehaus Grebenstein durchgeführt.

Die zählbaren Gesamtstunden, die ehrenamtlich durch die Feuerwehr geleistet wurden, betragen ca. 4.000 Stunden für Brandschutz, Technische Hilfeleistung und Umbau und Wartung der Fahrzeuge und Geräte. Nicht enthalten in dieser Stundenzahl sind die Stunden, die zusätzlich bei Sitzungen und anderen Tätigkeiten im Feuerwehrbereich durch Gerätewarte, Jugendwarte, Wehrlführer und Vorstandsmitglieder geleistet werden.

Seinen Dank für die gute Zusammenarbeit und geleistete Arbeit richtet er an alle, die die Feuerwehrarbeit in aktiver oder passiver Form unterstützen.

Jugendwart Tobias Krausbauer berichtet über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Zum Jahresende 2005 bestand die Jugendfeuerwehr aus 19 Mitgliedern, 4 Mädchen und 15 Jungen, die sich jeweils am Dienstag zwischen 18:00 und 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus treffen. In 2005 wurde 38 Übungsabende durchgeführt und von den Betreuern 266 Stunden für Übungsdienste und Aus- und Fortbildung geleistet.

Das Jahr begann im Januar mit dem Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume. Die dabei gespendeten Geldbeträge stellen neben den Mitgliedsbeiträgen die Haupteinnahmequelle der Jugendfeuerwehr dar. Diese Spenden ermöglichen erst die abwechslungsreiche Jugendarbeit. Nachdem Einsammeln stärkten sich alle Helfer mit Bockwurst und Brötchen.

Im Frühjahr wurde an mehreren Wettkämpfe und Veranstaltungen im Landkreis Kassel teilgenommen. Vom 28.07. bis zum 31.07.2005 sollte am Jugendfeuerwehrlager in Reinhardshagen teilgenommen werden. Leider musste das Zeltlager schon am ersten Tag nach einem stürmischen Gewitter beendet werden. Mit Unterstützung der Einsatzabteilung konnten noch am gleichen Abend die Zelte der Jugendfeuerwehr Grebenstein in Sicherheit gebracht werden. Als Ersatz für das Zeltlager wurden im Gerätehaus ein gemütlicher „Elternabend“ und ein Ausflug zu Edertalsperre mit Besuch der Sommerrodelbahn unternommen.

Im Herbst wurden die Übungsabende nach der FWDv 4 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ durchgeführt und der Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten geübt.

Zum Jahresabschluss wurde ein Besuch des Schwimmbads in Baunatal durchgeführt und anschließend verabschiedete der Weihnachtsmann die Jugendlichen mit kleinen Präsenten in die Weihnachtsferien.

Seinen Dank richte er an die Stadt Grebenstein für die bereitgestellten Mittel, allen Helfer und Betreuer, die die Jugendarbeit unterstützen und die Landwirte, die jedes Jahr ihre Trecker und Anhänger zur Weihnachtsbaumaktion zu Verfügung stellen.

Vereinsvorsitzender Erhard Temme gibt den Jahresbericht des Feuerwehrvereins ab. Der Feuerwehrverein besteht aus 303 aktiven und passiven Mitgliedern.

In 2005 wurden folgende Veranstaltungen vom Feuerwehrverein durchgeführt:

- Jahreshauptversammlung

- Feuerwehrfahrt nach Berlin
- Himmelfahrtswanderung
- Schlachteessen
- Jahresabschlussfeier Einsatzabteilung

Das Schlachteessen war mit 100 Personen gut besucht. Seinen Dank richtet er an Friedhelm Fenner für das Schlachten und die Damenabteilung für die Herrichtung des Buffets.

An folgenden Veranstaltungen anderer Vereine nahm der Feuerwehrverein in 2005 teil:

- Neujahrsempfang der Stadt Grebenstein
- Vieh- und Jahrmarkt in Grebenstein
- Jubiläum Männerchor (Bedienung in der Zehntscheune)
- Kreisfeuerwehrverbandsfest in Gottsbüren
- Vereinsschiessen und Schlachteessen der Schützengesellschaft Grebenstein

Am Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt wurde wie in jedem Jahr teilgenommen. Der Fackelzug wurde von Damenabteilung, Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr begleitet. Beim Festumzug lies man die Schwäbsche Eisenbahn durch die Grebensteiner Straßen fahren. Beim Vereinsschießen wurde mit insgesamt 6 Mannschaften teilgenommen.

Für 2006 sind die folgenden Veranstaltungen geplant:

- Himmelfahrtswanderung
- Jahreshauptversammlung
- Feuerwehrfahrt nach Dresden
- Schlachteessen
- Jahresabschlussfeier
- Jubiläum 125 Jahre Feuerwehr Grebenstein
- Oktoberfest

Am Vieh- und Jahrmarkt und den Veranstaltungen anderer Vereine wird wie in jedem Jahr teilgenommen werden.

In 2005 wurde aus Vereinsmitteln die Küche im Gerätehaus neu eingerichtet.

Seinen Bericht schließt er mit dem Dank an alle Helfer für die Unterstützung bei der Durchführung der Vereinsveranstaltungen.

Die **Vertreterin der Damenabteilung Petra Mannshausen** berichtet über die Aktivitäten der Damenabteilung im letzten Jahr. Die 19 Damen der Damenabteilung treffen sich regelmäßig jeden 2. Dienstag im Gerätehaus Grebenstein.

Ein Besuch in der Therme, des Forellenzuchbetriebes Dworak und bei der Firma Grebensteiner Schnittblumen stand mit auf dem Jahresprogramm.

Selbstverständlich war für die Damen die Teilnahme am Fackelzug und Festumzug beim Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt. Am Festumzug wurde gemeinsam mit der Einsatzabteilung ein Wagen gestaltet. Treffsicher zeigte man sich wieder beim Vereinschiessen in Grebenstein, wo der 1. Platz belegt wurde und der Wanderpokal in den Besitz der Damen übergegangen ist. Beim Schiessen in Burguffeln wurde ebenfalls teilgenommen.

Tatkräftig zeigte man sich bei den Veranstaltungen des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr, wo die Damenabteilung wieder tatkräftig mithalf. Das Jahr ließ die Damenabteilung mit einer Weihnachtsfeier ausklingen.

4. - 5. Kassiererin Tanja Gründl gibt den Kassenbericht des vergangenen Jahres ab.

Sven Sartorius, der mit Rainer Schmacke die Kasse geprüft hat, bescheinigt eine korrekte Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes. Die Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstandes erfolgt einstimmig.

6. Zum neuen Kassenprüfer für 2006 wird Philipp Hofmann gewählt. Sven Sartorius verbleibt ein weiteres Jahr als Kassenprüfer im Amt.

7. Die Stadträtin Ursula Hold überbringt die kurzen und herzlichen Grüße der städtischen Gremien an die Versammlung und dankt der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Für 2006 wünscht sie der Feuerwehr wenige Einsätze und das alle Einsatzkräfte immer wohlbehalten nach Hause kommen. Sie überbringt ebenfalls die Grüße des CDU-Stadtverbandes verbunden mit einer Spende für die Jugendarbeit.

Horst Wolff überbringt die Grüße der SPD-Fraktion an die Versammlung und Dank allen Helfern, die sich zum Wohl der Bürger der Stadt Grebenstein im Feuerwehrwesen eingesetzt haben.

Sparkassendirektor Heinz-Herward Schanz überbringt die Grüße der Stadtparkasse Grebenstein an die Versammlung und Dank für die geleistete Arbeit für die Allgemeinheit.

Pfarrer Dr. Axel Makowski zieht die Sonntagspredigt mit dem Satz „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten“. Er dankt allen Helfern für die aufgebrauchte Zeit und Mühen für die Allgemeinheit.

Stadtbrandinspektor Hartmut Neutze bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und wünscht allen Anwesenden ein frohes neues Jahr und alles Gute. Froh ist er, auf die schlagkräftige Einsatzabteilung der Feuerwehr Grebenstein bei Schadensfällen zurückgreifen zu können. Er betont, aber auch die Wichtigkeit der Integration der Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung um diese Schlagkraft zu erhalten. Erfreut ist er auch über die vorhandene Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehr Grebenstein, die nicht mehr in allen Orten gegeben ist. Der für die Feuerwehren und mit den Feuerwehren erarbeitete Bedarfs- und Entwicklungsplan wird Schritt für Schritt umgesetzt. Beispiele für die Umsetzung sind der Tankeinbau in das Grebensteiner Löschfahrzeug, Ausrüstung der Feuerwehr Schachten mit einer Hochdrucklöscheinrichtung und der Umbau des Gerätehauses Burguffeln. Weitere Schritte im Bedarf- und Entwicklungsplan sind Fahrzeuersatzbeschaffungen in Grebenstein und Udenhausen.

Die Anschaffung von Totmannmeldern hält er auch für erforderlich. Bei Kosten von ca. 180,00 € pro Gerät können diese auch eventuell über Spenden finanziert werden, wenn im städtischen Haushalt keine Mittel dafür vorhanden sind. Für die nächsten Jahre ist eine bessere Ausrüstung der Feuerwehren mit Sanitätsmaterial vorgesehen.

Feuerwehrverein und Feuerwehr dankt er für die in 2005 geleistete Arbeit.

Kreisbrandmeister Wolfgang Finis stellt die Frage, was wäre, wenn es keine Freiwilligen Feuerwehren gäbe. Diese wäre vor allen ein großes Problem für die Kommunen, die verpflichtet sind den Brandschutz sicherzustellen. Die Feuerwehren sind keine Bittsteller, die sich Ausrüstung wünschen, sondern sie brauchen diese Ausrüstung um den Bürgern helfen zu können. Ein freiwilliges Feuerwehrwesen wie in Deutschland ist einmalig und die Kommunen sollten auf ihre Freiwilligen Feuerwehren stolz sein. Ohne Freiwillige Feuerwehren wäre eine flächendeckende Hilfe bei Schadensereignissen überhaupt nicht möglich. Um die Allgemeinheit vor Schäden zu schützen und im Schadensfall zu helfen ist technische Ausrüstung und Qualifizierung der Einsatzkräfte unbedingt erforderlich. Kommunen sollten in Ihre Feuerwehren investieren.

Für 2006 kündigt er eine weitere Heißausbildung in einer Brandsimulationsanlage für Atemschutzgeräteträger an. Für die Einführung des Digitalfunkes ist eine Finanzierung noch offen. Den Feuerwehren wünscht er ein engagiertes Einsetzen für die Allgemeinheit, damit Kommunalpolitiker sehen können, das sich Investition in die Feuerwehr lohnen.

9. Verschiedenes

Siggi's Strassenmusikanten überreichen eine Geldspende an die Jugendfeuerwehr und die Stadtparkasse Grebenstein eine Geldspende an den Feuerwehrverein.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Temme
Vereinsvorsitzender

Fuck
Schriftführer

Drei Mitglieder aus der Versammlung